



## Erste Ausgabe des Instituts-Newsletters



Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Freunde unseres Instituts,

Sie lesen gerade die erste Ausgabe unseres neuen Newsletters. Wir, das Team des Frankfurter Instituts für Allgemeinmedizin, wollen Sie zukünftig einmal im Quartal „kurz und knapp“ über interessante Neuigkeiten rund um unsere Arbeit informieren. Dieser Newsletter soll die lebendige Vernetzung des Instituts mit allgemeinmedizinischen Lehr- und Forschungspraxen sowie Freunden, Förderern und Kooperationspartnern unterstützen. Über Ihr Feedback bzw. Ihre Kooperation in einem unserer Lehr- oder Forschungsprojekte würden wir uns freuen.

Viel Spaß beim Lesen!

Ferdinand M. Gerlach

## Depression: Neue Strategie für Hausarztpraxis



PRimary care Monitoring  
for depressive Patients'  
Trial (PRoMPT).

Depressionen sind im Vormarsch. Der Hausarzt ist oft die erste Anlaufstelle für depressive Patienten. Aus diesem Grund führt das Frankfurter Institut für Allgemeinmedizin eine vom Bundesforschungsministerium (BMBF) geförderte Studie in hausärztlichen Praxen zur Erleichterung der Versorgung von Patienten mit Depression durch.

Eine Arzthelferin der Praxis kontaktiert die Patienten regelmäßig. Anhand von 11 Fragen nimmt sie den Krankheitsstand auf. Prompt erhält der Hausarzt dann eine Rückmeldung. Eine Krankheitsverschlechterung wird deutlich, und der Hausarzt kann alles Notwendige veranlassen.

Ziele der Studie: Unterstützung des Praxisteam, Entlastung des Hausarztes und Verbesserung in der Versorgung.

In Hessen tätige Hausarztpraxen können für ein Jahr an der Studie teilnehmen. Wenn Sie und Ihr Praxisteam Interesse haben, diese neue Methode, die in internationalen Studien bereits erfolgreich angewandt wurde, auszuprobieren, dann informieren wir Sie gerne ausführlich.

### Kontakt:

Dr. med. Marion Torge  
Tel: 069-6301-83 883

[prompt@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de](mailto:prompt@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de)  
<http://www.prompt-projekt.de/>

## Link des Monats: Jeder Fehler zählt

<http://www.jeder-fehler-zaehlt.de> ist ein Fehlerberichts- und Lernsystem für deutschsprachige Hausärzte.



Über eine gesicherte Internetverbindung können Hausärzte anonym über Fehler berichten.

Das Prinzip: Man muß nicht jeden Fehler selbst machen, um daraus zu lernen. Berichtete Fehler werden als Fehler der Woche oder Fehler des Monats veröffentlicht. Kollegen geben Kommentare zu den Fehlern ab und können sich auch im Diskussionsforum austauschen.

Berichten und diskutieren Sie mit!

### Kontakt:

Dr. med. Julia Rohe, MPH  
Tel: 069-6301-83 620

[rohe@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de](mailto:rohe@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de)

## E-Learning:

### Aktueller Stand und Chancen

Am 08. und 09. Juli 2005 findet in unserem Institut ein Symposium zum Thema „E-Learning: Aktueller Stand und Chancen in der Allgemeinmedizin“ statt.

Mehr Informationen finden Sie unter:  
<http://e-learning-allgemeinmedizin.de>.

### Kontakt:

Dr. med. Dipl. Päd.  
Jochen Gensichen, MPH  
Tel: 069-6301-83 882

[gensichen@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de](mailto:gensichen@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de)



### Neue Lehrpraxen für das Blockpraktikum Allgemeinmedizin

Erfreulich großes Interesse bestand bei den hausärztlich tätigen Kolleginnen und Kollegen an einer Beteiligung am Studentenunterricht im Rahmen des neu eingeführten Blockpraktikums „Allgemeinmedizin“. Innerhalb kürzester Zeit konnten über 20 neue Praxen für das kommende Sommersemester gewonnen werden. Bei Interesse können sich interessierte und engagierte Kollegen gerne an uns wenden. Das Lehrangebot wird in den kommenden Semestern weiter ausgebaut.

#### Kontakt:

Dr. med. Katja Gilbert  
Tel: 069-6301-83 621

[gilbert@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de](mailto:gilbert@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de)

### Qualitätsförderung und Patientensicherheit

Unser gleichnamiger Arbeitsbereich umfasst alle Projekte des Instituts zur Qualitätsförderung in der hausärztlichen Praxis und zur medizinischen Fehlerforschung. Bereits seit 1991 hat Prof. Gerlach Gedanken der Qualitätsförderung in die allgemeinmedizinische Forschung eingebracht, beginnend mit der heute weitverbreiteten Etablierung von ärztlichen Qualitätszirkeln. So wird im Arbeitsbereich bis heute die Arbeit von inzwischen fast 1.000 Qualitätszirkeln in vier KV-Bereichen (Bremen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe) kontinuierlich evaluiert.

Derzeit besonders beachtet werden die Projekte des Arbeitsbereichs auf

dem Gebiet von Fehlerforschung und Patientensicherheit. Der Arbeitsbereich beteiligte sich als deutscher Partner an der ersten internationalen Studie über Fehler in der Hausarztpraxis PCISME

(<http://www.allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de/lit/medikationsfehler.pdf>).

Inzwischen wurde ein freiwilliges hausärztliches Fehlerberichtssystem (siehe Link des Monats) eingerichtet. Angelaufen ist soeben auch ein vom Bundesforschungsministerium (BMBF) gefördertes Projekt zur Identifikation und Prävention von Medikationsfehlern in der hausärztlichen Praxis.

Interessierte Hausarztpraxen, die mitmachen möchten, informieren wir gerne über dieses Projekt.

#### Kontakt:

Dipl. Soz. Martin Beyer  
Tel: 069-6301-83 877

[beyer@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de](mailto:beyer@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de)  
[http://www.allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de/forschung/error/error/error\\_index.html](http://www.allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de/forschung/error/error/error_index.html)

### Neues Hausarztmodell vereinbart

Die Kassenärztliche Vereinigung Hessen (KV Hessen) und acht Ersatzkassen in Hessen haben unter Mitwirkung des Instituts für Allgemeinmedizin ein neues Hausarztmodell mit bundesweit einmaligen Qualitätsstandards vereinbart.

Das Qualitätskonzept für die Hausarztpraxen umfasst die folgenden vier Auswahlkriterien:

- Teilnahme des Hausarztes an den in Hessen bereits bewährten strukturierten Qualitätszirkeln zur Pharmakotherapie,
- Einsatz evidenzbasierter und zugleich praxiserprobter Leit-

linien für die hausärztliche Praxis,

- strukturierte hausärztliche Fortbildung,
- Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems in der Praxis.

Der Patient wählt einen am Programm beteiligten Hausarzt als Arzt seines Vertrauens. Der behandelnde Arzt hat den Überblick über alle Belange des Patienten. Er überweist bedarfsgerecht, d.h., wenn es medizinisch erforderlich ist, an niedergelassene Fachkollegen oder an Krankenhäuser – und arbeitet eng mit ihnen zusammen. Die Folge: Keine unnötigen Doppeluntersuchungen, aber auch keine fehlenden Behandlungsschritte.

Wichtige Vorteile für teilnehmende Praxen: Attraktive Honorierung und gleichzeitige Erfüllung ohnehin bestehender gesetzlicher Verpflichtungen zur Fortbildung und zum Qualitätsmanagement.

<http://www.kvhessen.de>

### Newsletter kostenlos abonnieren

Wollen Sie unseren Newsletter „kurz und kn@pp“ einmal im Quartal kostenlos erhalten?

Dann schreiben Sie eine E-Mail an:

[kurzundknapp@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de](mailto:kurzundknapp@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de)

#### Impressum:

Institut für Allgemeinmedizin  
Johann Wolfgang Goethe-Universität  
Frankfurt am Main

#### Redaktion:

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH,  
(V.i.S.d.P.),  
Dipl.-Inf. Heike Wendt-Hermainski

#### eMail:

[kurzundknapp@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de](mailto:kurzundknapp@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de)  
Ausgabe: Mai 2005